

Die Fazilität "Investitionen für Beschäftigung" (IFE) kündigt die erste offizielle Wettbewerbsrunde in Ruanda an

Pressemitteilung

Kigali, 22. Februar 2021



© KfW Bildarchiv / Rendel Fröhlich

Viele afrikanische Länder haben dynamische Volkswirtschaften, die hervorragende Investitionsmöglichkeiten bieten. Allerdings wird zusätzliche Unterstützung benötigt, um lokale Herausforderungen zu überwinden und arbeitsplatzschaffende Aktivitäten zu initiieren.

In den letzten zehn Jahren ist es Ruanda gelungen, wichtige Wirtschafts- und Strukturreformen durchzuführen und ein stetiges Wirtschaftswachstum aufrechtzuerhalten. Ruanda strebt an, bis 2035 eine Volkswirtschaft mit mittlerem Einkommen zu werden und bis 2050 zu den Ländern mit hohem Einkommen zu zählen. Die Regierung will dieses Ziel durch die "Nationale Strategie für Transformation 2017 - 2024" erreichen, die auf detaillierten sektoralen Plänen basiert und auf die Erreichung nachhaltiger Entwicklungsziele ausgerichtet ist.

Ruanda befand sich vor dem Aufkommen von COVID-19 inmitten eines Wirtschaftsbooms. Das Wirtschaftswachstum hatte 2019 die 10-Prozent-Marke überschritten, was vor allem auf die großen öffentlichen Investitionen zur Umsetzung der Nationalen Strategie für Transformation zurückzuführen war. Prognosen gingen davon aus, dass diese Dynamik bis ins Jahr 2020 anhalten würde. Doch wie überall beeinträchtigte die COVID-19-Pandemie die ruandische Wirtschaft erheblich.

Die Fazilität "Investitionen für Beschäftigung" (IFE) ist Teil der Sonderinitiative Ausbildung und Beschäftigung des deutschen Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Die Sonderinitiative, die auch unter der Marke Invest for Jobs auftritt, zielt darauf ab, gute Arbeits- und Ausbildungsplätze zu schaffen und die Arbeitsbedingungen in den Partnerländern in Afrika zu verbessern: Côte d'Ivoire, Ägypten (in Vorbereitung), Äthiopien, Ghana, Marokko, Senegal, Tunesien und Ruanda.

Um dieses Ziel zu erreichen, vergibt die IFE im Rahmen eines wettbewerbsorientierten Bewerbungsverfahrens Kofinanzierungszuschüsse in Höhe von **1 Mio. € bis 10 Mio. €** pro Projekt. Die erste Wettbewerbsrunde, die in Ruanda am **1. April 2021 um 17 Uhr MEZ** startet, ruft zur Einreichung von Projektanträgen für vier Arten von Projekten auf:

1. Öffentliche Infrastruktur zur Schaffung von Arbeitsplätzen (deckt bis zu 90 % der Kosten)
2. Öffentliche Dienstleistungen für die Schaffung von Arbeitsplätzen (deckt bis zu 75 % der Kosten)
3. Projekte, die direkte Schaffung von Arbeitsplätzen fördern, deren Nutzen und Auswirkungen breiter angelegt sind als nur für die Projekteigentümer (deckt bis zu 50 % der Kosten)
4. Projekte, die direkte Schaffung von Arbeitsplätzen durch Unternehmen fördern (deckt bis zu 25 % der Kosten).

Die IFE-Zuschüsse reichen von **1 Mio. EUR bis 10 Mio. EUR**. Der Antragsteller ist verpflichtet, Eigenmittel beizutragen, um eine Projektfinanzierung zu erhalten.

Ökologische Wirtschaft ist auch eines der Schlüsselemente, die die Antragsteller berücksichtigen müssen. Ruandas Engagement für die Umwelt hat sein Wirtschaftswachstum nicht behindert, ganz im Gegenteil. Ruandas Politik im Bereich der grünen Wirtschaft ist in der "Green Growth and Resilience Climate Strategy" enthalten, die 2011 eingeführt wurde. Diese Strategie zielt darauf ab, das Thema Klimawandel in alle Sektoren der nationalen Wirtschaft zu integrieren.

Die Evaluierung der Projekte wird von der Fazilität IFE durchgeführt. Der Evaluierungsprozess umfasst eine erste Vorauswahlphase von Projekten auf der Grundlage von Konzeptpapieren und eine zweite Phase, die die detaillierte Bewertung der Projektvorschläge beinhaltet.

IFE lädt Unternehmen und andere interessierte Organisationen ein - sowohl öffentlich oder privat - Projektvorschläge einzureichen, sobald die **Wettbewerbsrunde am 1. April 2021 um 17 Uhr MEZ** startet.

Aufgrund der COVID-19 Pandemie werden kommende Informationsveranstaltungen, in denen die Ziele der Fazilität, die Bedingungen für die Einreichung von Projektvorschlägen sowie die Schritte und Modalitäten der Teilnahme vorgestellt werden, online organisiert.

Weitere Informationen über die Fazilität "Investitionen für Beschäftigung" finden Sie unter: <https://invest-for-jobs.com/en/investing-for-employment>

Weitere Informationen über die Sonderinitiative Ausbildung und Beschäftigung finden Sie unter: <https://invest-for-jobs.com>

Kontaktieren sie uns!
Für allgemeine Fragen zur Sonderinitiative und zu der Investitionen für Beschäftigung GmbH :
info@invest-for-jobs.com

Für Fragen zur Wettbewerbsrunde:
cfp-ife.rwanda@invest-for-jobs.com